

WO Salvatorgasse in Hall

WAS

Wir entschriften den öffentlichen Raum.

WIE

Werbeaufschriften, Reklameschilder, Piktogramme, Firmennamen etc. werden mit zugeschnittenen Kapaplatten verdeckt.

WARUM

Textflächen und Signaltechniken sind eine Schicht zwischen der Architektur und dem Bewegungsraum und prägen das Stadtbild. Entsteht durch eine Entschriftung eine Orientierungslosigkeit und wie groß ist unser Bedürfnis nach Informationssystemen?



WO Maria Theresienstrasse

Wir nehmen die Textschichten von den Fassaden.

WIE

Wir notieren alle Textinformationen der Häuserfassaden. Die bewilligten Texte bestehen fast ausschließlich aus Werbebotschaften, Verhaltensregeln und Geschichtsinformationen. Die unbewilligten Texte auf Stickern sind thematisch von Politik, Religion, Gesellschaft bis Haustierbeerdigungen breit gestreut.

Wir melden uns als Versammlung bei der Landespolizei an und demonstrieren mit den vorgefundenen Texten.

WARUM

Wer und wie werden die Texte in der Stadt kuratiert und welche Inhalte tragen sie.



WO Maria Theresienstrasse

WAS

Wir kuratieren die Strasse

WIE

Wir interpretieren Strasseobjekte als Kunstwerke. Wir geben den Exponaten einen Titel und beschreiben ihre Herstellungstechnik.

Titel: Veredelt - Technik: Silberspray auf

Putz

(Titel: Mona Lisa - Technik: Öl auf Leinwand)

WARUM

Wir greifen textgestaltend und kuratorisch in den öffentlichen Raum ein und beschreiben das Besondere im Alltag.





Hechsel

WO Tirol Panorama

WAS Wir entwickeln partizipative Werkzeuge

WIE

Auf T-Shirts, den menschlichen Baumwollplakaten, wechseln wir mit Hilfe von Klettverschlüssen Kommentare, Fragen, Informationen über die Ausstellung.

WARUM

Der klassische Wissensaustausch findet von oben nach unten statt und wird unabhängig vom Hintergrund des Besuchers vorgegeben. Warum Teilhabe? Besucher wollen Inhalte und Thesen von Ausstellungen vor Ort erörtern kommentieren und eigene Gedanken anbinden können.

